

Ak Flüchtlingshilfe: Sommerfest

„Es können nur die Erinnerungen übrig bleiben“

Dieser Satz fand Eingang auf ein Plakat, das als Erinnerung an gemeinsame Aktionen von Schülerinnen des Celtis und jugendlichen Flüchtlingen im Rahmen eines Sommerfestes gestaltet wurde.

Ein letztes Mal in diesem Schuljahr trafen sich die Jugendlichen am Freitag, den 08.07.2016, in der interkulturellen Wohngruppe in der Hohmannstraße zum Austausch. Ein sehr gelungenes und harmonisches Sommerfest ist dabei zustande gekommen. So wurden wir dort wie immer sehr nett und gastfreundlich von den jungen unbegleiteten Flüchtlingen empfangen und begaben uns zugleich zu einem großen Tisch, der bereits mit Säften und zum Teil exotischen Knabbereien (darunter auch eine Spezialität aus Afghanistan) im Hof bereit stand. Zusätzlich hatten unsere Mädels leckere Kuchen und Muffins vorbereitet bzw. mitgebracht. Nach einer geselligen Essensrunde am Tisch begannen die Jugendlichen damit, Plakate zur Erinnerung an die schönen Treffen miteinander zu erstellen. Sie beklebten sie mit Fotos und unterschrieben ihre Poster gegenseitig – auf Deutsch und auf Persisch. Dabei wurde wieder viel gelacht und geredet. Danach spielten die Jungs und Mädels noch ein paar Runden UNO, um den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen. Mal wieder haben junge Menschen gezeigt, wie es aussehen kann, wenn zwei völlig verschiedene Kulturen einander begegnen. Und in der Tat werden die Erinnerungen an die gemeinsamen Aktionen noch länger „übrig“ bleiben.

So blicken wir zufrieden auf den Austausch mit den Flüchtlingen in diesem Schuljahr zurück und bedanken uns ganz herzlich bei allen Schülerinnen, die hierbei aktiv mitgewirkt haben.

StRefin N. Schwan